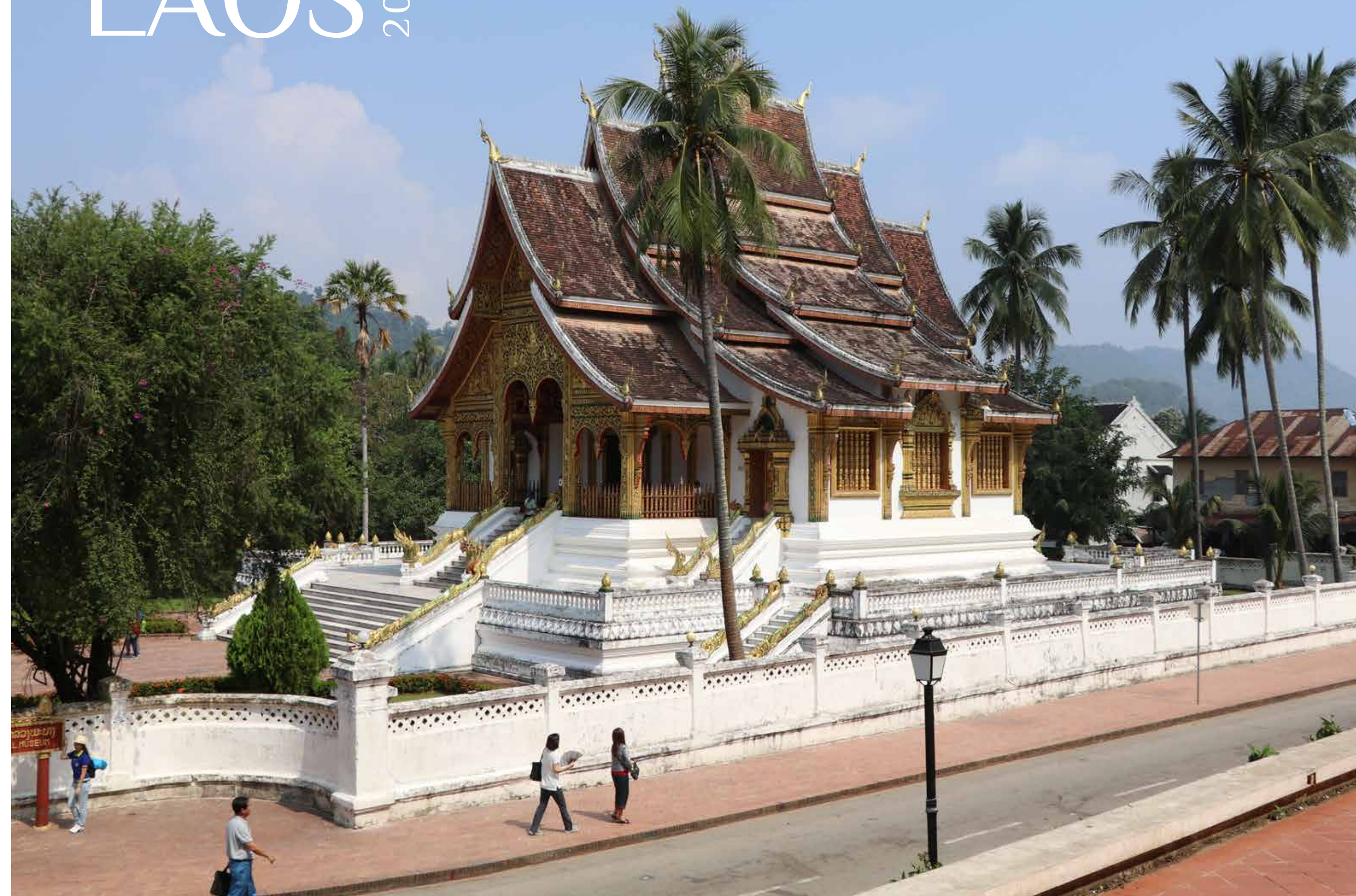


LAOS 2016



Der erste Blick ...

... aus dem Hotelzimmer



02. OKTOBER 2016 - 29. OKTOBER 2016



CHIANG RAI





WAT HUI PLA KUNG

Zu dieser noch jungen Anlage gehören drei Bauwerke, die teilweise noch nicht vollendet sind. Der Neun-Tier-Tempel im Stil einer neunstöckigen Pagode, ein weiterer Tempel sowie eine mächtige Buddha-Statue, die die Hügel von Chiang Rai überblickt.







WAT RONG KHUN

Der 'White Temple' ist ein Großprojekt eines thailändischen Künstlers und Architekten, der im Jahre 1996 mit dem Bau des Tempels begonnen hat. Die weiße Farbe symbolisiert die Reinheit und Weisheit Buddhas und verleiht dem Tempel etwas verzaubert Märchenhaftes.









WAT PHRA KEAW

Der Wat Phra Keaw zählt zu den ältesten Tempeln Chiang Raïs und beherbergt eine Replik des berühmten Smaragd-Buddhas. Thailand's wichtigste Buddha-Statue wurde 1444 in Chiang Rai entdeckt und befindet sich heute im gleichnamigen Tempel auf dem Areal des Königspalastes in Bangkok.



KING MENG RAI MONUMENT

König Mengrai gründete Ende des 13. Jahrhunderts das thailändische Königreich Lanna.





LUANG NAMTHA















KHMU VILLAGE

Von den etwa 6,7 Millionen Laoten gehören elf Prozent zum Volk der Khmu. Sie sind die größte ethnische Minderheit und leben vorwiegend in den nördlichen Provinzen.













LANTEN VILLAGE

Die Lanten sind eine weitere ethnische Minderheit, die sich vorwiegend an Flussläufen angesiedelt hat. Man erkennt sie leicht an ihrer traditionellen blau-schwarz gefärbten und mit pinken Ornamenten verzierten Kleidung.





LUANG PRABANG





VAT MAI

Unter all den Tempeln Luang Prabangs ist der Vat Mai der Größte und schönste Tempel. Er wurde im 18. Jahrhundert von König Anurat erbaut. Der könig-liche Palast befindet sich direkt nebenan und wurde ausschließlich von der königlichen Familie betreten.

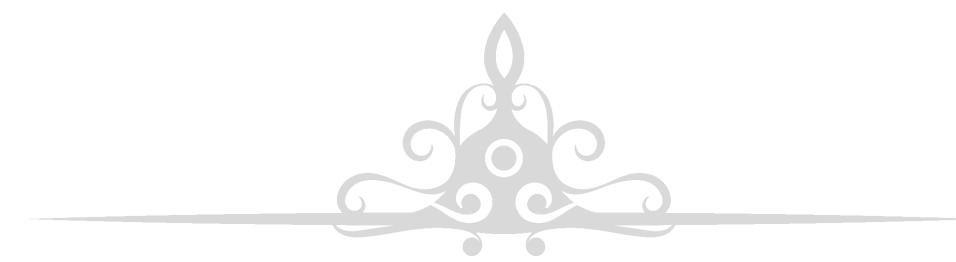






VAT PAK KHAN

Dies ist der einzige Tempel in Luang Prabang, der bisher noch nicht renoviert wurde. Er übt dadurch eine ganz besondere Faszination aus.





VAT SOP SICKHARAM

Vat Sop Sickharam wurde im 15. Jahrhundert von König Theng Kham in Gedenken an seinen Vater erbaut, der im Jahr 1479 im Krieg der Weißen Elefanten umgekommen ist.



VAT PA HOUAK

Das "Kloster des dornenlosen Bambuswaldes" wurde 1861 erbaut. Der Name des Wat leitet sich von der früheren Existenz eines Bambuswaldes auf dem Gelände ab.



VAT KHLI

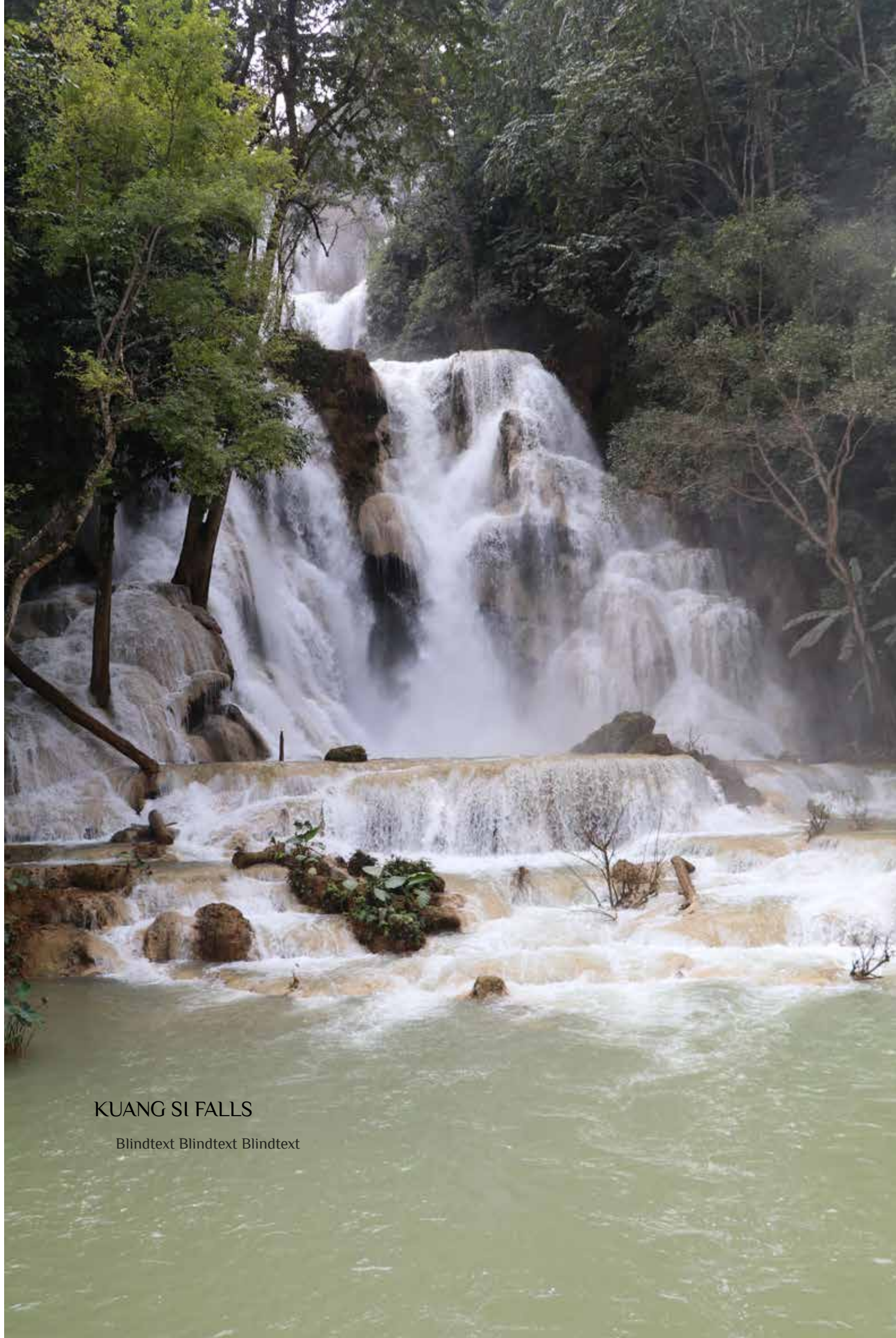
Er hat eine besondere Bedeutung unter den Tempeln Luang Prabangs. Seit der Wiederherstellung des Tempels mit Hilfe des Buddhist Heritage Project beherbergt er die Buddhistischen Archive, die das gesamte kulturelle Erbe Laos' umfassen. Historische Dokumente und Fotografien werden erforscht und archiviert und können besichtigt werden.













MEKONG

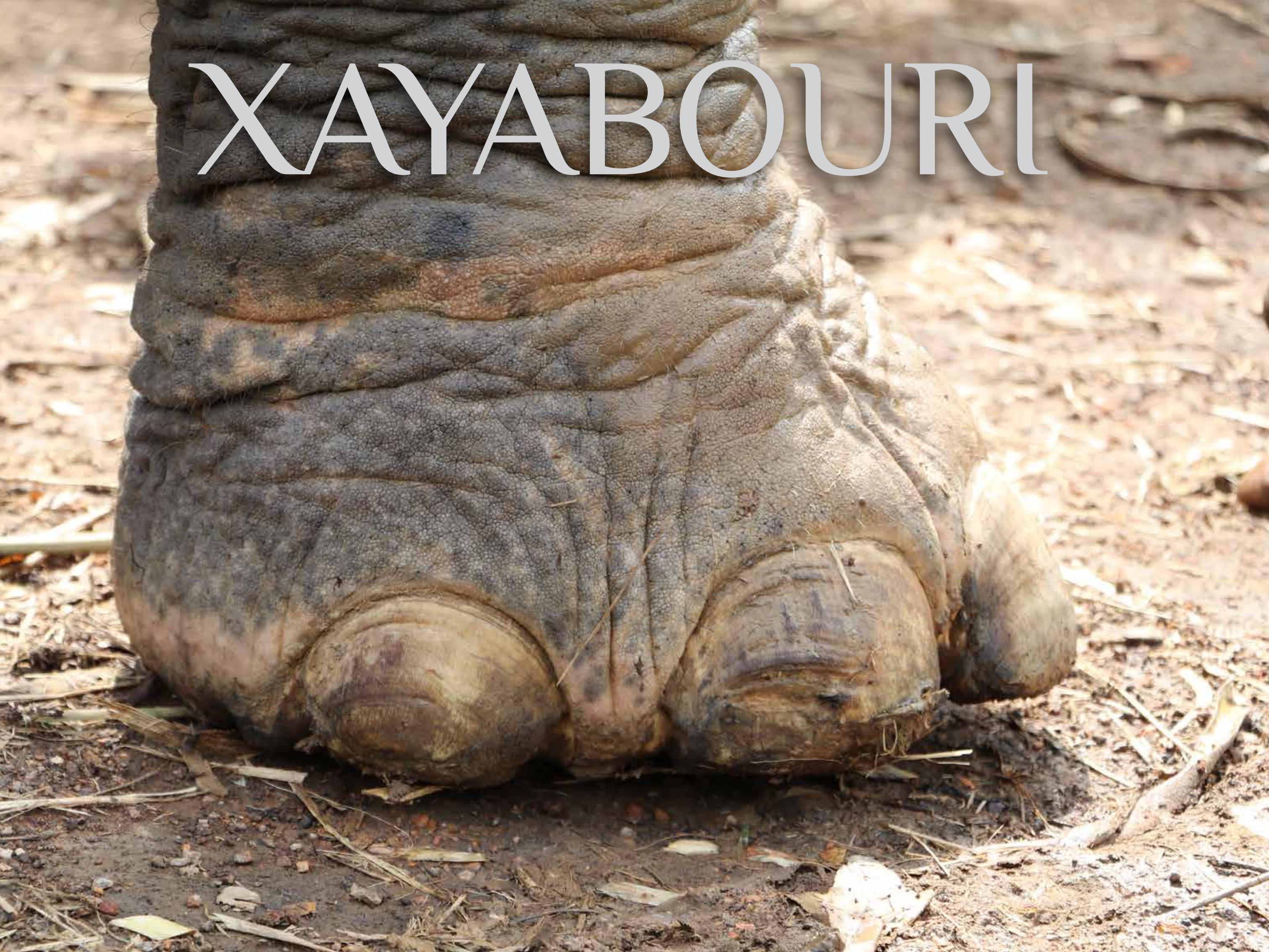
Der Mae Nam Kong, die Mutter aller Wasser, wie der mächtigste Fluss Südostasiens auch genannt wird, beschreibt zu großen Teilen die Grenze zwischen Laos und Thailand. Lange Zeit waren Flusskreuzfahrten ein reizvolles Abenteuer, das nun aufgrund des regelrechten Staudamm-Booms nahezu zum Erliegen gekommen ist.







XAYABOURI









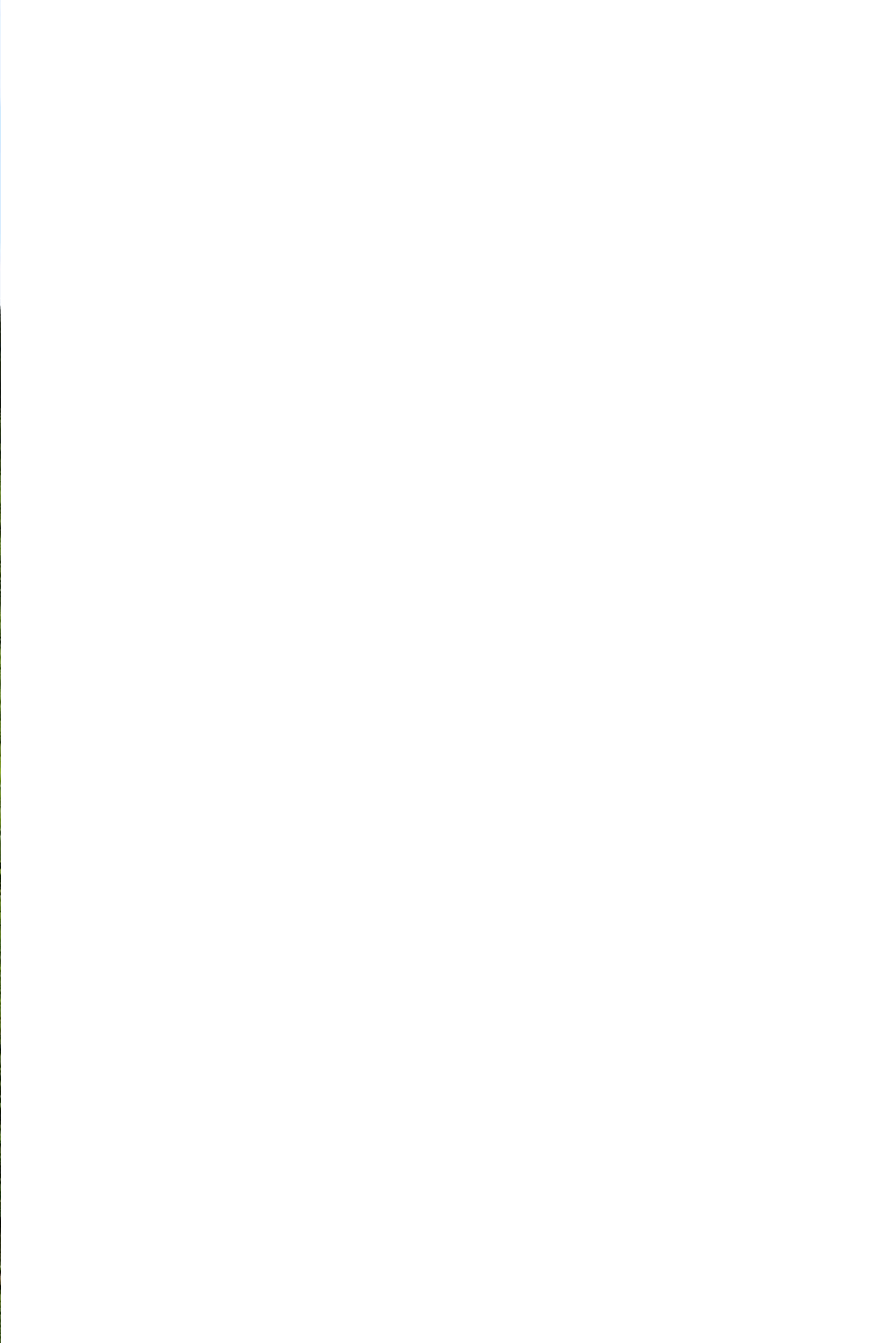
ELEPHANT CONSERVATION CENTER

Einst war Laos das “Land der Millionen Elefanten”. Heute sind es noch 800 Tiere, 400 davon freilebend. Umso wichtiger ist die Unterstützung lokaler und seriöser Einrichtungen wie dieser, die für den Erhalt und gegen die Ausrottung des Asiatischen Elefanten kämpfen.









VANG VIENG





















VIENTIANE



PATUXAI MONUMENT

Das 49 m hohe "Tor des Sieges" wurde in den 1960er Jahren als Denkmal für die Unabhängigkeit Laos' von Frankreich erreicht.











VAT SISAKET

Vat Sisaket ist der älteste Tempel Vientianes. Er wurde 1818 von König Anouvong erbaut und 1930 umfassend restauriert. Auch Deutschland beteiligt sich noch heute an den Restaurierungsarbeiten im Inneren der Sim Ordinationshalle. In den vier sie umgebenden Wandelgängen befinden sich über 10.000 Buddha-Statuen und Figuren.



BAN KHOUN KHAM













PAKSE







BANGKOK























